

Course an der Wiener Börse vom 9. August 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Andere öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185.

Dienstag, den 12. August 1884.

(3384) Erkenntnis. Nr. 6824.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 182 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 8. August 1884 auf der ersten Seite mit der Aufschrift „V Ljubljani 8. avgusta“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „vmes mej vesela“ und endend mit „proti takim udarcem“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verhängte Beschlagnahme der Nummer 174 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 8ten August 1884 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Beschlagnahme des Capes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 11. August 1884.

(3255-2) Concursumandmachung. Nr. 7513. Staatsstipendium für die landwirtschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling.

Das k. l. Ackerbau-Ministerium hat für die landwirtschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling, und zwar für den nächsten dreijährigen Lehrkurs 1884/85, 1885/86, 1886/87, ein Stipendium von jährlichen 250 fl. b. W. bewilligt.

Zur Aufnahme in diese Lehranstalt wird erfordert:

- 1.) Die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
2.) ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
3.) die Nachweise über eine solche Schulbildung, wie sie in den mit gutem Erfolge zurückgelegten untern vier Classen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.

Sehr wünschenswert ist der Nachweis über einige durch Praxis auf einem Landgute erworbenen Kenntnisse.

Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Gesuche mit den nöthigen Beilagen bis längstens 31. August 1884 bei der Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling, von welcher Instituts-Programme zu beziehen sind, einreichen.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Schulgeldes nicht befreit. Wien, den 26. Juli 1884.

Vom k. l. Ackerbau-Ministerium.

(3221-3) Nr. 8449.

Stiftplatz-Ausschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1884/85 ist ein Redifischer Stiftplatz am k. l. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit diesem Stiftplatze sind während des ganzen Schuljahres im hierortigen, dem Benedictiner-Stifte Marienberg gehörigen Convictsgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genuße des erledigten Stiftplatzes sind berufen:

- a) die Ackerbau-Verwandten des Stifters Herrn Johann Rediff, k. l. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig aus Burgeis im Buntgöggau;
b) die Ackerbau-Verwandten des Stifters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen;
c) in Ermangelung von Ackerbau-Verwandten Bewerber aus dem sogenannten Burggrafenamte.

Competenzgesuche sind bis längstens 8. September 1884 bei dem Stadtmagistrate in Meran einzureichen, und es sind dieselben mit den legalen

Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Studienfortgang in den letztverfloffenen zwei Semestern, dem Tauf- und Fimpzeugnisse und hinsichtlich der sub c) aufgeführten Bewerber auch mit dem gerichtlich beglaubigten Zeugnisse über die Herkunft aus den bezüglichen Landestheilen zu documentieren.

Meran am 3. August 1884.

Der k. l. Bezirkshauptmann beurlaubt: v. Liebener m. p.

(3218-3) Nr. 7505.

Concursauschreibung.

Auf der Laibler Reichsstraße im Krainburger Baubezirk sind zwei Einräumerstellen mit der Monatslöhnung von 16 fl., d. i. sechzehn Gulden, und dem Vorrückungsrechte in die höhere Löhnung von 18 und 20 fl. zu besetzen.

Dieserjenigen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde, und welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgestiegen sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bis längstens

7. September 1884

bei der k. l. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 4. August 1884.

Von der k. l. Landesregierung für Krain.

(3168-2) Nr. 6422.

Bezirks-Wundarztstelle.

Die Bezirks-Wundarztstelle in der Gemeinde Beldes mit der aus der Bezirkskasse auf die Dauer ihres Bestandes angewiesenen Remuneration jährlich 600 fl. ist zu besetzen.

Die mit den Befähigungs- und Dienstesdocumenten belegten Bewerbungsgesuche unter Nachweisung der Kenntnis beider Landessprachen sind bis

10. September 1884

hieramts einzubringen.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 31. Juli 1884.

(3169-2) Nr. 12476.

Kundmachung.

Gemäß § 5 des Gesetzes vom 23. August 1877, wirksam für das Herzogthum Krain, betreffend die Cultur des Laibacher Moorgandes, wird bekannt gemacht, daß die Wählerlisten der ersten Wahlgruppe des Morastculturausschusses, welche Gruppe die Grundbesitzer des Morastculturgebietes in den Catastralgemeinden Tirnanau, Karlstädter- und Grabischavorstadt Laibach und Stefansdorf der Umgebung Laibachs umfaßt, in der Zeit vom

2. bis inclusive 30. August l. J.

im Bureau des Stadtkommissariats aufzulegen werden.

Einwendungen gegen diese Wählerlisten, sei es wegen Aufnahme von Wahlberechtigten, müssen in der Zeit

vom 22. bis 30. August d. J.

beim gefertigten Magistrate eingebracht werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. Juli 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(3229-1) Nr. 2252.

Vergabe von Bauarbeiten und Lieferungen für den Strafanstaltsbau in Marburg a. d. Drau.

Zufolge des hohen Justiz-Ministerialerlasses vom 28. Juli 1884, Z. 12743, werden hiemit die zum Baue einer Strafanstalt in Marburg erforderlichen Schieferdecker-, Spengler-, Schmied- und Schlosserarbeiten (letztere ohne die Thür- und Fensterbeschläge), dann die Lieferung von Eisenwaren zur Uebernahme angeboten.

Die Vergabe geschieht auf Grund von Einheitspreisen, welche die Offerten selbst anzugeben haben. Zu diesem Zwecke sind Blaufette der summarischen Voranschläge und der Preisverzeichnisse vorbereitet, die nebst den Autographen der allgemeinen und besonderen Baubedingnisse im Bureau des Bauleiters, k. l. Ministerial-Überringerung Herrn Franz Maurus in Marburg, Proberstraße Nr. 14, gegen Ertrag des Selbstkostenpreises bezogen werden können, wo auch sämtliche auf diesen Bau Bezug habende Pläne bis zum 30. August 1884

zur Einsicht aufzulegen und den p. t. Unternehmern alle in dieser Baufrage nöthigen Aufklärungen erteilt werden.

- Das Badium beträgt für die Schieferdeckerarbeiten 500 fl.
für die Spenglerarbeiten 500 „
„ „ Schmied- und Schlosserarbeiten 1000 „
für die Eisenwaren-Lieferungen 600 „

und es sind die Badien entweder in Barem oder in zur pupillarmäßigen Capitalsanlage geeignetem, nach dem letzten Wiener Curie zu berechnenden Wertpapieren, oder endlich in solchen Hypothekar-Instrumenten (mit Ausschluß fiduciarischer Instrumente) zu erlegen, welche volle gesetzliche Sicherheit (§ 1374 a. b. G. B.) gewähren.

Der Ertrag des Badiums muß vor Ueberreichung des Offertes bei der k. l. Hauptsteueramtskasse in Marburg oder bei der Landeshaupthauskasse in Graz erfolgen, und es werden hierüber von den genannten Cassen-Erlagscheine ausgestellt werden.

Die Offerten auf Schieferdecker- und Spenglerarbeiten haben überdies Muster von Schiefer-, beziehungsweise Blechtafeln der in den Voranschlägen benannten Sorten mit entsprechender Wartierung und in der Größe des Couverts den Offerten beizuschließen.

Von dem Ersterer wird eine Caution mit 6 Procent des für die übernommenen Arbeiten nach seinen Preisen sich ergebenden Kostenbetrages zu leisten, beziehungsweise das Badium bis zu diesem Betrage zu ergänzen sein.

Die Offerte müssen enthalten:

- a) die Erklärung, daß der Offertent in das Bauproject Einsicht genommen und alle hierauf Bezug habenden Bedingungen durchgesehen und verstanden habe;
b) die Einheitspreisverzeichnisse und summarischen Voranschläge über die offerierten Arbeiten und Lieferungen, wobei die geforderten Preise im Verzeichnisse mit Ziffern und Worten anzugeben, die Voranschläge aber rechnungsgemäß abzuschließen und beide Befehle zu unterfertigen sind;
c) die Erklärung, daß der Offertent sich verbindlich macht, auch jene in sein Anbot einschlägige Arbeiten und offerierten Preise zu liefern, welche gemäß § 1 der allgemeinen Baubedingungen ihm nachträglich zur Ausführung übergeben werden;
d) den Cassaschein über den Ertrag des Badiums und bei Offerten der Schieferdecker und Spengler auf die oben erwähnten Muster;
e) die eigenhändige Unterschrift der offerierenden Firma deutlich geschrieben.

Jene p. t. Unternehmer, welche geneigt sind, eine oder mehrere der angebotenen Kategorien zu übernehmen, wollen ihre gefällig gestempelten und mit dem sub a bis e bezeichneten Erfordernissen versehenen Offerte im wohlverhüllten, außen mit der genauen Adresse des Offertenten und mit der Bezeichnung: „Offert zum Marburger Strafanstaltsbau“ versehenen Couverts längstens bis

30. August 1884

an die gefertigte Oberstaatsanwaltschaft abgeben, oder mit der k. l. Post franco und recommandiert zufenden.

Ueber den Empfang der Offerte werden amtliche Bestätigungen ausgefolgt, gegen deren Rückgabe seinerzeit den Richtersekretären die Badiums-Erlagscheine rückgestellt werden.

Graz am 7. August 1884.

K. l. Oberstaatsanwaltschaft.

(3256-1) Kundmachung. Nr. 12802.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der zum Befuse der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großflupp

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Gerichtskanzlei vom 12. August 1884 durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

30. August 1884,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. B. amortisirbaren Hypothekalarforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. August 1884.

(3216-2) Oznaniilo. St. 4559.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi dežolno postave od 25. sušca 1874, D. Z. V, št. 12, pričele poizvedbe za

napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Vinica

áné 16. avgusta 1884

dopoludné v pisarni tukajšnje sodnije, da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija v Ormožji, dné 6. avgusta 1884.

Kundmachung. Nr. 4559.

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stenergemeinde Weiniz

am 16. August 1884,

vormittags 8 Uhr, begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim gefertigten Bezirksgerichte zu erscheinen, und alles zur Klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6ten August 1884.

Anzeigebblatt.

(3257) Nr. 4895.

Bekanntmachung.

Die Gläubiger der Johann P. Schreyer'schen Concursmasse in Laibach werden zur Beschlussfassung über die Ansprüche des Masseverwalters Matthäus Treun, dann über die Art der Realisierung von in diese Concursmasse gehörigen Activforderungen auf den

25. August 1884, früh 10 Uhr, zum gefertigten Concurscommissär einberufen.

R. k. Landesgericht Laibach am 6. August 1884.

Der k. k. Concurscommissär:
Dr. Viditz m. p.

(2940—3) Nr. 4455.

Executive Feilbietung des Gutes Großdorf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 62, 69 und 74 enthaltene Edict ddo. 8. März 1884, Z. 1381, bekannt gemacht, dass zur Einbringung eines Steuer- und Umlagenrückstandes pr. 1280 fl. 24 kr. f. A. die neuerliche exec. Feilbietung des dem Herrn Maximilian Walthers gehörigen, im Gerichtsbezirke Gurksfeld liegenden landtäfelichen Gutes Großdorf am

22. September 1884, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale stattfinden und dass das benannte Gut bei diesem Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 35 607 fl. 40 kr. um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach am 15. Juli 1884.

(2853—3) Nr. 3652.

Executive Guts-Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Ansuchen der hiesigen k. k. Finanzprocuratur zur Einbringung von Steuerrückständen pr. 34 fl. 66 kr. und 420 fl. 60 kr. f. A. die executive Feilbietung des der Frau Nina Gräfin Lichtenberg gehörigen, im Landtafelbande 4, fol. 427 eingetragenen, gerichtlich auf 41 450 fl. geschätzten Gutes Lichtenberg (vorhin Prapretschhof genannt) sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoritz bewilliget und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagatzungen auf den

1. September,
6. Oktober und
3. November 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Beisatze anberaumt, dass das obbenannte Gut, falls es beim ersten und zweiten Termine nicht um oder über dem Schätzungswerte angebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Avaras, vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10 Proc. des Schätzungswertes zu Handen der Licita-

tationscommission zu erlegen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, dass für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Nep. Lichtenberg und Franz Graf Lichtenberg der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfeifferer zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 8. Juli 1884.

(3030—2) Nr. 823.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

wert wird hiemit bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung der Forderungen des Herrn Josef Verdaus von Videm pr. 1268 fl., 107 fl. 68 kr. und 20 fl. f. A.:

a) die executive Feilbietung der dem Herrn Alois Jenic von Rudolfs-

wert gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten Hälften der Realitäten Einl. Nr. 214, 215 und 213 der Catastralgemeinde Rudolfswert laut Schätzungsprotokolle des praes. 9. Juli 1883, Z. 761, executive auf 1825 fl., 125 fl. und 120 fl. geschätzt, und b) die executive Feilbietung der dem Herrn Alois Jenic zustehenden, mit executivem Pfandrechte belegten und laut Schätzungsprotokolle des praes. 9. Juli 1883, Z. 761, 1820 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte an der zweiten Hälfte der Realitäten Einl. Nr. 214, 215 und 213 der Catastralgemeinde Rudolfswert, und zwar letztere gemäß der laut Bescheides ddo. 19. Februar 1884, Z. 203, festgesetzten Licitationsbedingungen, —

bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagatzungen auf den 29. August, 26. September und 31. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die in Execution gezogenen Realitätenhälften sowie die Besitz- und Genussrechte an der zweiten Hälfte der gedachten Realität, bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Tagatzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Kauflustige ein 10proc. Badium zu erlegen hat, die Grundbuchsextrakte sowie die Schätzungsprotokolle können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 22. Juli 1884.

(3170—2) Nr. 4680.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsfache der Frau Josefa Berlek von Laibach gegen die Verwaltung der Concursmasse des Franz Rodric in Laibach peto. 4338 fl. 50 kr. f. A. werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf „Rodric Franz von Laibach“ vergewährten, auf

22 000 fl. gerichtlich geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 29 der Catastralgemeinde Petersvorstadt drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den

15. September und die dritte auf den

29. September 1884, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Beisatze angeordnet, dass diese Realität erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll obiger Realität liegen hiergerichts zur Einsicht vor.

Laibach am 26. Juli 1884.

(3114—2) Nr. 4529.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wurde über die Klage der Anna Felenic von Unterfuchor Nr. 18 wider Johann Felenic von dort wegen 200 fl. f. A. die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den

30. August 1884 angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntem Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Friedrich Sapotnik von Mötting behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Beihilfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Mai 1884.

(3012—2) Nr. 1994.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Hrovat von Tolcane die exec. Versteigerung der dem Franz Ristner von Gabrovka gehörigen, gerichtlich auf 1219 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 65 der Steuergemeinde Jagrac bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. August, die zweite auf den

26. September und die dritte auf den

28. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juni 1884.

(2573—3) Nr. 3804.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Meden von Vigaun Nr. 40 die exec. Versteigerung der der Maria Debec von Vigaun Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 559 fl. 50 kr.

geschätzten Realitätenhälfte sub Recl. Nr. 391 ad Gut Turnlat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den

25. September und die dritte auf den

25. Oktober 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Juni 1884.

(3111—3) St. 5005.

Oglas.

Pri c. kr. okrajnem sodišči v Metliki se je čez tožbo Jureta Klepeca iz Dobravice proti zapuščini Jureta Gornika iz Gabrovca št. 35 zaradi 80 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan

23. avgusta 1884 dopoludne ob 8. uri odročila in se je prepis tožbe kot oskrbnikom postavljenemu g. Frideriku Sapotniku iz Metlike vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 28. maja 1884.

(3179—3) Nr. 3172.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Matthäus und Johann Taučar von Dolena Novan und Thomas Dolenc von Westert, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus und Johann Taučar von Dolena Novan und Thomas Dolenc von Westert, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Taučar von Sorenas Setina Hs. Nr. 12 die Klage de praes. 12. Juli 1884, Z. 3172, auf Verjährung und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Einlage Nr. 36 der Catastralgemeinde Sorenaroben tabulierten Forderung per 200 fl., 100 fl. und 101 fl. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

19. August 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Summarpatentes angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Taučar von Sorenas Setina Hs. Nr. 11 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 13ten Juli 1884.

(3057-2) Nr. 3426.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Rager von Feistritz gegen Anton Penko von Parje Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1833, Z. 7658, auf den 2. Mai 1884 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Penko aus Parje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Extract-Nr. 17 der Catastralgemeinde Parje im Reassumierungswege neuerlich auf den 12. September 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 20. Juli 1884.

(3069-2) Nr. 4826.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kozic von Messelthal die exec. Versteigerung der den Peter und Maria Sterbenz von Unterdeutschau gehörigen, gerichtlich auf 1161 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 40 der Catastralgemeinde Unterdeutschau bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. Juni 1884.

(3018-2) Nr. 1796.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Martin Potocin'schen Erben (durch Dr. Srebre) die exec. Versteigerung der Maria Bisnikar von Starigrad gehörigen, gerichtlich auf 315 und 155 fl. 94 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 197 der Catastralgemeinde Ratschach und der auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 198 der Catastralgemeinde Ratschach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Juni 1884.

(3027-3) Nr. 2712.

Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der in der Executionsfache des Johann Lebstel von Kleinlaschitz gegen Theresia Pistur von Rodockendorf sub 134 fl. 60 kr. sammt Anhang auf den 17. Juli l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 14 ad Catastralgemeinde Rodockendorf wird zu der auf den

21. August 1884

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Juli 1884.

(2953-3) Nr. 4691.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Kunc von Gereuth wird die mit dem Bescheide vom 21. Februar l. J., Z. 449, auf den 24sten Mai 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Lekan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 4790 fl. bewerteten Realität sub Einlage-Nr. 35 der Catastralgemeinde Gereuth mit dem früheren Anhang auf den 20. September 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten Juli 1884.

(3094-2) Nr. 5121.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Matthäus Sterl'schen Erben von Babočevo (durch den Wächter Josef Telban von Stein) gegen Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 die laut Protokolles vom 1. März 1884, Z. 2170, vorgenommene, sohin jedoch aufgehobene dritte executive Feilbietung der der letzteren gehörigen Realität Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, von Amtswegen auf den 4. September 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Juni 1884.

(3074-2) Nr. 3760.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. August 1860, Z. 2844, auf den 11. Oktober, 8. November und 20. Dezember 1860 angeordnete gewesene, sohin aber nach mit dem Bescheide vom 8. Oktober 1860, Z. 3728, abgethan erklärten ersten executive Feilbietung mit diesgerichtlichem Bescheide vom 4. November 1860, Z. 4092, mit Vorbehalt des Reassumierungsrechtes sistierten zweiten und dritten executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 153 ad Gallenberg reassumiert und auf den

3. September und

3. Oktober 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß obige Realität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Alex Mosovik, Josef Sega, Mathias und Jakob Ceglar, Ignaz Hauptmann, Johann Robans, Aloisia Zupancic, Maria Medved, Marianna Hauptmann und Maria Knaslic, respective ihren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, sei der k. k. Notar Herr Lucas Svetez in Littai, unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungs-Bewilligungsbescheides, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Juni 1884.

(3008-2) Nr. 2707.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Terzin von Podulaka, Anton Krampel'schen Pupillen von dort, Martin Hokevar von Pusce, Barthl. Praznik von Perhajov, Johann Virant von Podulaka, Math. Pucelj von Plebce, Maria Marinsek von Podulaka, Maria Virant von dort und Mathias Gradišar von Knej und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Maria Terzin von Podulaka, Anton Krampel'schen Pupillen von dort, Martin Hokevar von Pusce, Barthl. Praznik von Perhajov, Johann Virant von Podulaka, Math. Pucelj von Plebce, Maria Marinsek von Podulaka, Maria Virant von dort und Mathias Gradišar von Knej und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Virant von Podulaka Nr. 2 die Klage de praes. 6. Juni 1884, Z. 2707, peto. Verjährt- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf dessen Realität sub Grundbucheinlage Nr. 97 der Catastralgemeinde Ulaa haftende Pfandrechte, als:

- a) der im Grunde des Ehevertrages vom 17. Jänner 1806 für Maria Terzin von Podulaka ob 250 fl. sammt Anhang;
- b) der im Grunde des Schuldscheines vom 13. November 1807 für die Anton Krampel'schen Pupillen von Podulaka ob 56 fl. sammt Anhang;
- c) der im Grunde des Schuldscheines vom 20. Juni 1816 für Martin Hokevar von Pusce ob 100 fl. sammt Anhang;
- d) der im Grunde des Schuldscheines vom 17. Dezember 1834 und Cession vom 28. Mai 1844 für Barthl. Praznik von Perhajov ob 70 fl. sammt Anhang;
- e) der im Grunde des Heiratsvertrages von 28. Jänner 1839 für Johann Virant von Podulaka ob 100 fl. und des Superpfandrechtes für Math. Pucelj von Plebce ob 16 fl. 16 kr. sammt Anhang;
- f) der im Grunde des Heiratsvertrages vom 28. Jänner 1839 für Maria Marinsek von Podulaka ob 400 fl. sammt Anhang;
- g) der im Grunde des Heiratsvertrages vom 28. Jänner 1839 für Maria Virant von Podulaka ob 100 fl. sammt Anhang;
- h) der im Grunde des Pachtvertrages vom 9. Juli 1842 für Mathias Gradišar von Knej ob des Pachtschillings per 66 fl. 30 kr. sammt Anhang —

eingbracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung über diese Klage die Tagsetzung, auf den

1. September 1884,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hokevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Juni 1884.

(3055-2) Nr. 3533.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1882, Z. 4644, auf den 22sten September, 27. Oktober und 24. November 1882 angeordnete und sohin sistierte Feilbietung der dem Mathias Sedmal von Derškovec gehörigen, auf 820 fl. bewerteten Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 46 der Catastralgemeinde Parje, vormalis Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Abelsberg, im Reassumierungswege neuerlich auf den

5. September,

10. Oktober und

14. November 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 20. Juli 1884.

(3095-2) Nr. 5606.

Erinnerung

an Mathias Kusar von Krainburg, nun unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Mathias Kusar von Krainburg, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Marinko von Kirchschorf die Klage sub praes. 26. Juni 1884, Z. 5606, peto. Ausstellung einer Lösungserklärung eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

25. August 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten Juni 1884.

(2977-2) Nr. 3290.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Kinder des Andrej Stupica, die Stupica'schen Geschwister und den Matija Kosir von Blatnel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Kindern des Andrej Stupica, den Stupica'schen Geschwister und dem Matija Kosir von Blatnel hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ivan Stupica von Breška sub praes. 31. Mai 1884, Z. 3290, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Einlage Nr. 16 der Catastralgemeinde Vinice in tabulierten Ansprüche per 287 fl. 30 kr. und 110 fl. eingebracht, und wurde hierüber die summarische Verhandlungs-Tagsetzung auf den

8. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Ivan Rozina von Sušje als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten Juni 1884.

(3143) 3-3 **Kaffee!**

Ludwig Harling & Co., Hamburg 8
liefern nur feine Sorten zu ausserordentlich billigen Preisen portofrei gegen Nachnahme:
5 Ko. Afrik. Mokka, beliebt . . . fl. 3,-
5 " Campinas, schönschm. . . . " 4,-
5 " Cuba, brillant, " 4,50
5 " Ceylon, feine Sorte " 4,80
5 " Gold-Menado, extrafein " 5,20
5 " Mokka, arab., feurig " 6,-

Haus-Realität

in der Stadt Gottschee

zwei Stock hoch, schöne Lage, mit Verkaufsgewölbe, Magazin, Keller, zehn großen Wohnzimmern ist gegen gute Bedingungen aus freier Hand bis Ende August

zu verkaufen.

Nähere Auskunft bei Frau Anna Röthl, Gottschee. (3258) 3-1

Zu verkaufen wegen Abreise

Braeck

für 6 Personen, zugleich Kutschierwagen, sehr solid gebaut, leicht, zwei- und einpännig zu gebrauchen, fast neu. (3281) 3-1

Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei

Billards

im besten Zustande aus der renommierten Schfer'schen Fabrik, eines davon ganz neu überzogen

billig zu verkaufen.

Anfragen beim Hauptmann Briener, Mühlgasse Nr. 19 in Marburg. (3260)

Ein Complex

von 105 Joch

3/4 Stunden von Laibach gelegen, ganz entsumpft, zum Torfstich und Fruchtenanbau geeignet, ist unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Unter Ausschluss von Unterhändlern ertheilt Auskunft Anton Podkrašek in Laibach, Gradischa, Römerstrasse Nr. 5. (3210) 3-2



neuester Construction; ausserst praktisch und dauerhaft, sowie alle Arten Bandagen, Leiblinden, englische u. französ. Krampf-Adernstrümpfe.

Neuestes in Suspensorien und allen chirurgischen Gummiwaren. (3141) 20-8
O. Neupert
Wien, wie früher Nr. 1, Graben 29 im Innern des Trattnerhofes.
Gegründet im Jahre 1873.

Lager sämtlicher Pariser Specialitäten. Versandt prompt und discret per Nachnahme.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündung, Infiltrationen, Harnschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Vernachlässigung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (3266) 12

Grosse
Salzburger
Künstlerhausbau - Lotterie.

Unter dem Protectorate Sr. k. Hoheit Erzherzog Ludwig Victor. (2758) 4-4

Ueber 20 000 Treffer im Gesamtwerte von 60 000 fl., darunter Spenden von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin, nebst vielen prächtigen Gemälden von hervorragenden Meistern.

Preis eines Loses 1 fl. Jedes 5. Los ein Treffer.

Ziehung in Salzburg am 15. August 1884.

Lose in allen Verkaufsstellen.

Jedes fünfte Los ein Treffer!

300 Haupttreffer, 20000 Nebentreffer!

Jedes fünfte Los ein Treffer!

Häuserverkauf

in Laibach

Ich verkaufe meine Häuser Polanaplatz Nr. 5, Polanastraße Nr. 43, 45 und 47 und das Haus Nr. 2 nächst dem städtischen Schlachthofe und des Viehmarktes in Laibach. Die Häuser haben sämtlich Höfe, und sind zwei Gasthauspatente zu denselben gehörig, welche unwiderrüflich sind. Die beiden Gasthäuser werden von Handels- und Landleuten mit ihren Wägen und Vieh frequentiert, zu welchem Zwecke Stallungen und Remisen zur Unterbringung des Viehes und der Wägen genügend vorhanden sind. Außerdem besitzt das Haus das von der hohen k. k. Landesregierung für Krain verliehene unwiderrüfliche Recht, eine öffentliche Wage halten zu dürfen. Das Erträgnis der Häuser, ohne das Erträgnis der öffentlichen Wage und der beiden Gasthäuser, beträgt 3018 fl. Die Zahlungsbedingungen sind sehr günstige, da Ratenzahlungen gewährt werden. Die Käufer erfahren alles Nähere bei dem Unterzeichneten.

Elija Predović

Polanaplatz Nr. 5.

(3280) 3-1

Geschäfts-Anzeige.

Ergebenst Gefertigte bringt hiemit einem hochgeehrten P. T. Publicum zur Kenntniss, dass sie das bestrenommierte, dem Herrn J. Mattheusche eigenthümliche

Gasthaus

sub Nr. 1 am Deutschen Plaze

pachtweise übernommen hat. Sie wird bestrebt sein, den guten Ruf, den sie sich als Gastwirthin namentlich in der Koster'schen Bierhalle in Laibach durch prompte und billige Servirung schmackhafter Speisen und guter Getränke erworben hat, auch weiters aufrecht zu erhalten, und bittet dieselbe um recht zahlreichen Zuspruch eingangs erwähnter Gasthauslocalitäten. Schliesslich erklärt sich die Gefertigte bereit, monatliche Speise-Abonnements im Gasthause anzunehmen.

(3285)

Achtungsvoll **Witwe O. Roitz.**

Ich beehre mich, den hochgeschätzten bisherigen Besuchern sowie dem verehrten Publicum mitzutheilen, dass ich nunmehr das Weingeschäft und meinen Besitz in Laverca sowie das Haus „zur Stadt München“ (Lozar) in Laibach in mein Eigenthum übernommen habe und diese beiden Gasthauslocalitäten mit guten Wiseller, Unterkrainer und schwarzen Istrianer Weinen versehen werde, daher ich dieselben zu zahlreichem Besuche empfehle.

Hochachtend

Karl Lentsche.

(3279) 3-1

(3161-2)

Nr. 3812.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Agnes und Francisca Belove von Oberfoshana wurde in Angelegenheit des Gesuches des Anton Belave von Oberfoshana (durch Dr. Eduard Den) um Abtrennung der Bauparcelle Nr. 115 sammt darauf erbautem Hause und Stalle und der Gartenparcelle Nr. 1165 von der Realität Urb. Nr. 697 ad Adelsberg unter Zustellung der bezüglichen Bescheide Herr Dr. Johann Pitamic, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Juni 1884.

(3159-3)

Nr. 3610.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Fajbica aus Kleinotol wurde in Angelegenheit des Tabulargesuches der Josefa Lavrencic von Adelsberg (durch Dr. Eduard Den) pcto. Eigenthums-einverleibung und Forderungsliquidation bei der Realität Einlage Nr. 96 der Steuergemeinde Gräsche der Advocat Dr. Johann Pitamic in Adelsberg unter Zustellung des Bescheides vom 4. November 1883, Z. 9061, zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juni 1884.

Ein junger Vorsteher-Bund

5 Monate alt, bester Abkunft, ist preiswürdig zu haben.

Näheres in der Administration der Laibacher Zeitung. (3193) 3-3

(3109-2)

Nr. 5752.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird kundgemacht, dass dem unbekannt wo befindlichen Mathias Urch von Wölling Herr Friedrich Sapotnik von Wölling als Curator ad actum bestellt und dass demselben das diesgerichtliche Urtheil vom 7. Mai 1884, Z. 4324, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 19. Juni 1884.

(3087-2)

Nr. 3516.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Bersic von Rozanc Hs. Nr. 15 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. Juli 1884, Z. 3516, des Jakob Stierbenec von Rodine Nr. 7 wegen 43 fl. 10 kr. ö. W. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

25. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juni 1884.

(2667-2)

Nr. 3297.

Bekanntmachung.

Dem Georg Svetic von Tanzberg unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 3297, des Josef Stonic von Döblitsch (durch Herrn Anton Kupljen von Tschernembl) pcto. 68 fl. ö. W. Herr Josef Prebla von Zelsevnik Nr. 1 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

20. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1884.

(3086-2)

Nr. 3931.

Bekanntmachung.

Dem Josef Sedlar von Ratko Nr. 6 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Juli 1884, Z. 3931, des Stefan Pasic von Branovica Nr. 5 wegen 14 fl. ö. W. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

25. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Juli 1884.

(2662-3)

Nr. 3299.

Bekanntmachung.

Dem Beklagten Jakob Butalla von Grisch Hs. Nr. 11 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 3299, des Josef Stonic von Döblitsch (durch Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) wegen 77 fl. 55 kr. Herr Josef Prebla von Zelsevnik als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

20. September 1884,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1884.